



**Tipps vom
„Hunde-Prof“
Martin Rütter**

Mit mehr Rücksicht geht es besser!

In der heutigen Zeit, in der es immer mehr Hunde und Halter gibt, ist Rücksichtnahme oberstes Gebot. Gerade im Lebensraum Stadt. Die Leine ist hier Pflicht, bei Verdacht auf Gefährlichkeit auch ein Maulkorb



Nicht jeder möchte so begrüßt werden

Glücklicherweise halten sich die meisten Hundehalter daran und leinen ihren Hund an, wenn sie sich in der Stadt aufhalten oder aber einem Menschen ohne Hund begegnen. Führt der Entgegenkommende jedoch einen Hund mit sich, ist oftmals alles vergessen. Dieser Mensch hat ja schließlich selbst einen Hund und weiß um das Bedürfnis des Hundes, frei zu laufen und Hundkontakte auszuleben.

Nicht jeder Hund soll „Hallo“ sagen

Aber auch hier sollten alle Hundehalter Rücksicht aufeinander nehmen, denn nicht jeder Hund kann Kontakt zu anderen Hunden haben. Gründe dafür gibt es viele, sei es, weil die Hündin gerade läufig ist und unerwünschter Nach-

wuchs nicht entstehen soll, sei es, weil der Hund gerade krank ist und geschont werden muss bzw. weil er andere Hunde nicht mit seiner Krankheit anstecken soll. Vielleicht gehört der Hund aber auch zu den nicht so umgänglichen Vertretern seiner Art, der bei Hundekontakt aggressiv reagiert.

Angeleint ist der Hund hilflos

Wer nun denkt, solange der Hund angeleint ist und einen Maulkorb trägt, kann ja nichts passieren, berücksichtigt nicht das Empfinden des angeleinten Hundes. Denn dieser ist einer Begegnung mit einem frei laufenden Hund nun vollkommen hilflos ausgeliefert! Auch wenn der Grund vielleicht nur der ist, dass einer der Hundehalter

gerade auf dem Heimweg ist oder aber mit seinem Hund eine Übung durchführen möchte, sollte dies von allen anderen respektiert werden.

Der Halter regelt den Kontakt

Natürlich brauchen Hunde Kontakt zu Artgenossen, jedoch ist ein gezielter ausgewählter Kontakt zu zwei oder drei Hunden in der Regel sinnvoller, als der Kontakt zu zig Hunden, die man während des Spazierganges trifft. Denn jeder Kontakt mit einem fremden Hund bedeutet für beide Hunde letztlich eine stressige Situation, man muss den anderen Hund einschätzen und schauen, wie man zueinander steht.

Kommunikation ist alles

Ohne gegenseitigen Respekt wird eine Hundehaltung heutzutage immer mehr zu einem Spießrutenlauf. Daher sollte Hundekontakt immer nur dann stattfinden, wenn beide Hundehalter sich vorab kurz ausgetauscht haben und einem Freilauf der beiden Hunde nichts im Wege steht. MARTIN RÜTTER

Partner Hund TERMIN-TIPP

Martin Rütter live auf Tour

Aufgrund der großen Nachfrage und vieler ausverkaufter Veranstaltungshallen hat der „Dogfather der Hundeerziehung“ einige Zusatztermine festgezurrert. Bis zum 1. April, wenn das große Tour-Finale in der König-Pilsener-Arena in Oberhausen stattfinden wird, ist Martin Rütter noch unterwegs. Tickets auf: www.martin-ruetter-live.de

